

saalfeldener
IMPULSE



Soziales Engagement der SPÖ

**Der Einsatz als Adventmarkt-Stand-
 lerinnen hat bei den SPÖ-Frauen be-
 reits eine lange Tradition!**

Unser Einsatz ist in erster Linie un-
 serer Mitmenschen mit unseren An-
 geboten Freude am Adventmarkt zu
 bereiten.

Mit dem Erlös unterstützen wir in Not
 geratene Mitmenschen in Saalfelden.

Ganz selbstverständlich ist bei der
 Arbeit am Stand mit Glühwein, Würs-

tel, Spiralkartoffeln und Eierlikör das
 „Miteinander“. Frauen und Männer
 aus der **SPÖ Saalfelden** unterstützen
 diese Idee der Mitmenschlichkeit. Ge-
 meinsam an einem Strang zu ziehen
 ist hier stets unser Motto.

Ein herzliches Dankeschön an die vie-
 len MitarbeiterInnen, die jedes Jahr
 zum Gelingen beitragen!

Danke, ganz besonders an unsere
 Gäste! Mit eurer Konsumation bzw.

mit eurem Einkauf unterstützt Ihr un-
 sere Idee anderen Menschen in Notsi-
 tuationen zu helfen!

„Nicht höher, schneller, weiter – son-
 dern langsamer, bewusster, mensch-
 licher!“

**In diesem Sinne wünschen wir Euch
 einen schönen Advent und freuen
 uns auf Euren Besuch bei unserem
 Adventmarktstand.**

SPÖ Frauen-Ortsgruppe Saalfelden

**Stand der SPÖ Frauen am Weihnachtsmarkt Saalfelden
 Fr. 07., Sa. 08 & So. 09. Dezember**

Soziale Infrastruktur

Der Begriff „Soziale Infrastruktur“ beschreibt alle Einrichtungen, die unser Leben im Abschnitt von unserer Geburt bis zum Tode unterstützen.

Im Zuge meiner Recherche konnte ich einige Studien finden, welche die soziale Infrastruktur in die Themenbereiche nach Brügge/Böhme einteilen:

Soziales, Bildung und Betreuung, Gesundheit, Arbeit, Kultur und Wohnen.

ren auch die Gemeinden nicht fähig, alle erforderlichen Aufgaben zu bewältigen.

Ein gutes Beispiel ist hier die Einrichtung von „Essen auf Rädern“. Das Hilfswerk und der Hilfsdienst versorgen unsere Bürger täglich mit frischem Essen.

Euch allen und allen weiteren Freiwilligen gebührt hier ein herzliches Danke!



Erich Rohmoser

Bürgermeister der Stadt Saalfelden

Diese Aufgaben werden größtenteils von den Gemeinden und von NonProfit Organisationen und NGOs durchgeführt.

Die Aufgaben und die einhergehende Verantwortung sind groß und können nur gemeinsam bewältigt werden.

Gemeinden sind zuständig für Kinder- und Seniorenbetreuung, Schulen, Feuerwehr, Sport- und Kultureinrichtungen, Spiel- und Freizeitflächen und einiges mehr.

Nur ohne unsere Vereine und freiwilligen Helfer wä-

Saalfelden hat sich immer bemüht zeitgemäße und funktionelle Einrichtungen zu schaffen.

Die Bürgermeister waren bestrebt Saalfelden weiter zu entwickeln.

Und nun ist mein Team und ich an der Reihe, diese Entwicklung weiter zu verbessern.

Meine erste Bürgermeisterperiode habe ich in einigen Monaten beendet und es waren sehr spannende, aber auch fordernde Zeiten.

Bei den Themen der sozialen Infrastruktur sind wir auf einem guten Weg und das Resümee fällt durchaus positiv aus.

In den letzten Jahren haben wir unsere Kinderbetreuung sukzessive erweitert und ausgebaut. In der Seniorenwohnanlage Farmach sind wir dabei das Haus 1 zu erneuern und die Vorbereitungen für dieses Großprojekt laufen bereits.

Unsere Musikkapellen sollen demnächst zeitgemäße Vereinsräumlichkeiten erhalten, um weiterhin unser „Stadtleben“ bestens mit Musik zu versorgen.

Ich bin der Meinung, dass wir gemeinsam - Politik, Verwaltung und die Bürgerinnen und Bürger es schaffen, die wirklich spannende Zukunft von Saalfelden zu bewältigen.

Ich freue mich darauf!

Ihr/Euer Bürgermeister Erich Rohmoser

Berger

Servicestation & Autoaufbereitung

Professionelle Aufbereitung aller Kfz-Typen

Flugrostentfernung · Maschinenpolitur · Motorwäsche
Lackversiegelung · Unterbodenschutz · Polster- & Lederpflege · Verdeckimpregnierung · Lackausbesserung
Felgenreparatur · Servicestation & Autohandel Berger

5760 Saalfelden · Zellerstrasse 43/2
0676/661 88 71 und 0660/508 57 35

*Frisches Gebäck
mitten im Zentrum
von Saalfelden*



*Bäckermeister
Andreas Kelderer
am Florianiplatz*

Auf Augenhöhe - die Jungbürgerfeier

Die Stadtgemeinde Saalfelden lud am 10. November alle Jugendlichen, die heuer ihren 18. oder 19. Geburtstag feierten, zu einer Feier der besonderen Art ein.

Erich Rohrmoser, Snowboard Ikone Stefan Gimpl und Jagglhof Bäuerin Margret Hörl erzählten im Rahmen einer Talkrunde über ihre persönlichen Erinnerungen an die Jugendzeit, über ihren Werdegang als Sportler, Bäuerin oder Bürgermeister und warum sie sich für Saalfelden als Lebensmittelpunkt entschieden haben. Im Rahmen dieser Runde erzählten die anwesenden Jugendlichen aber auch über ihre Erfahrungen, Wünsche und Zukunftspläne.

Zu Beginn der Talkrunde stellten David Kendlbacher und Julian Hartl ihren Kurzfilm „24 Hours in Soifen“ vor.

Zu den Gesprächspartnern:

Stefan Gimpl, 39, gewann als einziger Snowboarder dreimal in Folge den „Air & Style“ Contest. Heute lebt der gebürtige Leoganger in Saalfelden und ist als Fotograf und Videoproduzent erfolgreich.

Margret Hörl, 31, wuchs am Jagglhof in Almdorf auf, ging nach der Matura nach Graz, wo sie Umweltwissenschaften studierte. Nach einem Studienaufenthalt in Washington und Studium an der FH Bad Gleichenberg kehrte sie 2016 nach Saalfelden zurück und bewirtschaftet seither mit ihrem Lebensgefährten den Jaggl-



Bürgermeister Erich Rohrmoser, Margret Hörl und Stefan Gimpl

hof und die Jagglhütte. Seit heuer ist sie Mutter einer kleinen Tochter.

Das Kunsthaus Nexus bot hierzu den passenden Rahmen und Herzog Catering konnte z.B mit den Mini-Burgern voll überzeugen. Alle Jugendlichen, die an dieser Gesprächsrunde / Feier teilnahmen, brauchten nur einen Stock tiefer zu wechseln und konnten bei freiem Eintritt am Rockfest weiterfeiern.

Martin Bytel



Architektur

Franz Piffer

www.piffer.at office@piffer.at



ElektroStöckl
Qualität die überzeugt

Elektro Hans Stöckl GmbH & Co KG
Loferer Bundesstraße 7 | 5760 Saalfelden
Telefon: 06582/74108 | Fax: DW 4
office@elektrostoeckl.at | www.elektrostoeckl.at

RIER-ENTSORGUNGS
Ges.m.b.H.



A-5090 Lofer 253
Tel. 06588 / 8575
Fax 06588 / 8575-75

A-5760 Saalfelden
Kehlbach 64
Tel. 06582 / 73040

Saalfelden: Geöffnet von Montag – Freitag 7.30-12.00 und 13.00-17.00 Uhr
TRANSPORTE • KRANARBEITEN • CONTAINERVERLEIH
Entsorgung und Recycling von BAUSCHUTT •
ALTPAPIER • KARTONAGEN • ALTEISEN • ALTAUTOS
HACKSCHNITZEL - Erzeugung & Verkauf

info@rier.at www.rier.at

3 Bauprojekte für Saalfelden Teil 1 Farmach NEU

Drei für die Zukunft Saalfeldens entscheidende Bauvorhaben stehen an. **Wir setzen uns dafür ein!**

Eines davon ist der Neubau des Seniorenheims Farmach, genauer des Hauses 1.

Mit den Vorerhebungen und Vorarbeiten für das Projekt „Farmach Haus 1“ haben wir bereits begonnen. Erste Besprechungen und Klärungen mit dem Land verliefen erfolgreich. Insgesamt soll es einen Ausbau mit einer Gesamtanzahl von 166 Plätzen geben, also um 17 Betreuungsplätze mehr als derzeit vorhanden sind.

(Krabbelgruppen) ist auch die Errichtung einer Krabbelgruppe als Betreuungseinrichtung für die Jüngsten unser Ziel beim Neubau des Seniorenheims Farmach. So schließt sich wieder ein Kreis: vor Jahren gab es in Farmach eine Geburtsstation – nun wieder eine Krabbelgruppe. Jung und Alt in einem Haus vereint, eine schöne Perspektive für **Farmach NEU**.

Im Haus 2 ist derzeit das Tageszentrum untergebracht. Bei einem Neubau des Hauses 1 besteht die Absicht das Tageszentrum ebenfalls mit mehr Betreuungsplätzen neu zu errichten und für die Erfordernisse der Zukunft fit zu machen.

Durch den Neubau verbessern sich natürlich auch die Arbeitsbedingungen für das Personal, denn nur wenn die Arbeitsbedingungen stimmen, kann auch gut für die Seniorinnen und Senioren gearbeitet werden. Neben den neuen Zimmern/Wohngemeinschaften für die Seniorinnen und Senioren werden auch entsprechende Einrichtungen für das Personal mit eingeplant.

Abseits dieses Projektes wurde und wird natürlich laufend an der Verbesserung und Adaptierung der bestehenden Einrichtung gearbeitet. So konnte 2016 die Küche komplett neu gebaut werden. Es wurde dadurch möglich, nicht nur die Häuser in Farmach (Haus I und II, Schloss und betreutes Wohnen) sondern auch noch die Kindergärten und die gemeindeeigenen Betriebe, wie z.B. Wirtschaftshof und Stadtverwaltung, mit täglich frisch gekochten Mahlzeiten zu versorgen.



Birgit Mayer und Bürgermeister Erich Rohrmoser im Seniorenhaus

Die Anzahl der entstehenden Betten und Zimmer wird durch das Pflegegesetz Salzburgs zwar festgelegt, aber bei einem derartig wichtigen Neubau bringen wir auch neue Ideen ein. So soll die Betreuung in familienähnlichen Wohngemeinschaften stattfinden. Aufgrund der noch mangelnden Betreuungsplätze für kleine Kinder

Bei einem Projekt wie diesem, ist ein gut durchdachtes und gut umgesetztes System erforderlich. Dazu wird derzeit ein Raum- und Funktionsprogramm erstellt, um die Grundlagen für den europaweiten Architektenwettbewerb festzulegen.

Aber nicht nur der Neubau des Seniorenheims ist uns ein großes Anliegen, sondern auch der Ausbau und die Erweiterung der Plätze für betreutes Wohnen in Saalfelden. Die demografische Entwicklung macht vor uns nicht Halt. Wir werden immer älter und es wird auch in unserer Stadt immer mehr ältere Saalfeldner und Saalfeldnerinnen geben. Nicht jeder aber will oder soll in eine Pflegeeinrichtung. Andere Formen der Betreuung bieten sich hier an, sei es betreutes Wohnen oder auch Senioren-Wohngemeinschaften oder einfach nur richtig adaptierte Wohnungen.

Wir setzen uns dafür ein, dass in der nächsten Periode mit dem Neubau zügig begonnen werden kann. Bestmögliche Betreuung und optimale Bedingungen für unsere Seniorinnen und Senioren in Saalfelden sind unser Ziel.

StR Gernot Aigner

Steinmetz- und Natursteinarbeiten

GEORG HAITZMANN



Georg Haitzmann
Mobil 0664 24 36 638

Anton-Wallner-Straße 7 · 5760 Saalfelden
Tel. 0 65 82 / 725 64 · Fax 0 65 82 / 725 64 - 3
www.haitzmann.at · steinmetz@haitzmann.at

Seniorenhaus Farmach in Zahlen:

Wie viele Senioren betreuen wir?

143 Bewohnerinnen und Bewohner und 1 Kurzzeitpflegeplatz

Mit welcher durchschnittlichen Pflegestufe

3,7 durchschnittliche Pflegestufe

Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

119 Köpfe (inklusive Zivildienstler und Auszubildende über die Arbeitsstiftung)

Anzahl der täglich gekochten Essen

(mit Kindergärten, Wirtschaftshof, Rathaus,..)

Ca. 400 Mittagessen

Das Gesamtbudget im Kalenderjahr

6,2 Millionen

Wir bieten an:

Tageszentrum

(6 Plätze an 3 Tagen pro Woche)

Kurzzeitpflege

(1 Kurzzeitpflegeplatz)

Betreubares Wohnen

(Betreuung und Hilfestellung bei organisatorischen Dingen)

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

#wirkoennensozial



Das Team der SPÖ Saalfelden vor dem Seniorenhaus Farmach

Ihr Zuhause ist unser Auftrag!



Bodenständig, nachhaltig, in der Region verwurzelt - damit lässt sich am besten mit wenigen Worten skizzieren wofür die Wohnbau-Genossenschaft Bergland steht. Die Schaffung von leistbarem Wohnraum dient dem Unternehmensmotto „Ihr Zuhause ist unser Auftrag“. Die Errichtung von qualitativ hochwertigen Eigentums- und Mietwohnungen - vornehmlich umgesetzt mit Partnern aus der Region - steht dabei im Mittelpunkt.

bodenständig
nachhaltig
in der Region
verwurzelt



Wohnbau-Genossenschaft Bergland Karl-Vogt-Straße 11
A-5700 Zell am See office@wohnbau-berglant.at
www.wohnbau-berglant.at



Saalfelden - „Sonnblick am Gründbichl“

12 Eigentumswohnungen und 3 Reihenhäuser in sonniger Lage!

Die Wohnbau-Genossenschaft Bergland errichtet in einer ersten Bauetappe 12 Eigentumswohnungen und 3 Reihenhäuser im Ortsteil Wiesing am Gründbichl in Saalfelden. Mit beeindruckendem Fernblick sowohl auf die Leoganger Steinberge als auch das Steinerne Meer bestechen die Objekte mit ihrer modernen Architektur.

Das individuelle Wohnprogramm umfasst 2- bis 3-Zimmer Eigentumswohnungen mit einer Größe von ca. 58 m² bis 75 m² und schön angelegten Gärten sowie Terrassen bzw. Loggien als auch großzügig gestaltete Reihenhäuser mit je 2 Balkonen und einer Terrasse mit Gartenanteil.

Die Mehrparteienhäuser sind mit einem Personenaufzug ausgestattet. Weiters ist auch eine Tiefgarage vorhanden.

Der Baubeginn erfolgte im Sommer 2018.

Informieren
Sie sich
unverbindlich!
06542/5460-32



Mehrparteienhäuser HWB 36, fGEE 0,61
Reihenhäuser 7264 HWB 36, fGEE 0,82
Reihenhäuser 7265 HWB 28, fGEE 0,83
Reihenhäuser 7266 HWB 34, fGEE 0,80

Betriebsansiedlungen - Arbeitsplätze schaffen

Einer der zentralen Belange in jeder Gemeinde ist, neben der Schaffung von sozialen Einrichtungen und leistbarem Wohnraum, die Erhaltung und Schaffung von neuen Arbeitsplätzen. Unsere Aufgabe ist es, die Grundlagen dafür zu bieten (leistbarer Gewerbegrund auf der Basis von fairen Baurechtsverträgen mit einem fairen Baurechtszins), um es damit Firmen und Unternehmern zu ermöglichen neue Arbeitsplätze zu schaffen und bestehende zu erhalten.

Aber nicht nur die Vermittlung bzw. Ermöglichung von günstigen Baurechtsverträgen ist uns ein Anliegen, sondern auch andere Formen der Unterstützung werden durch uns konsequent umgesetzt.

Im Techno Z wird das Coworking unterstützt, mit dem junge, innovative Unternehmerinnen und Unternehmer in der schwierigen Startphase durch zur Verfügungstellung günstigen Büroraums bestens unterstützt werden.

Die Innenstadt wird durch den Masterplan, welcher von engagierten Bürgerinnen und Bürgern mitgestaltet wurde, neu belebt. Neue sich ansiedelnde Geschäfte im Innenstadtbereich werden ebenso unterstützt. So ist die Investition in die Neugestaltung der oberen Lofererstraße eine zukunftsorientierte Umgestaltung im Sinne der Belebung des Ortskerns von Saalfelden.

Wir haben uns schon in der Vergangenheit, und werden uns auch in der Zukunft, für die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen mit aller Kraft einsetzen - sei es durch die Errichtung von Gewerbegebieten, die Ermöglichung zur Gründung neuer Firmen (z.B. durch Coworking) oder durch Investitionen zur Belebung des Stadtkerns.



Das Team der SPÖ Saalfelden im Gewerbegebiet Harham

Der Weg, der mit der Errichtung der Gewerbegebiete in Harham und Schinking eingeschlagen wurde, wird mit dem Gewerbegebiet Pfaffing konsequent weitergeführt.

Wir entwickeln und gestalten unser Saalfelden wesentlich mit. Unser Traum ist eine pulsierende Stadt! Wir wollen eine Stadt, in der es nicht nur die Saalfeldnerinnen und Saalfeldner wieder vermehrt „in den Markt“ zieht, sondern auch die Bewohner unserer Nachbargemeinden.

StR Gernot Aigner

individuell | hochwertig | unkompliziert
Alles aus einer Hand

DRUCKEREI
WEDL&DICK Grafik | Druck
www.druckwedl.at

Wedl & Hofmann GmbH | Druckerei Wedl & Dick
T +43 5 9335 1390 | dwd@wedl.com | Zellerstraße 33b | 5760 Saalfelden



Eröffnung Coworking Space

Wir sind stolz darauf



Die SPÖ Gemeindevertretung bei der Eröffnung des Coworkingspaces

Und wieder ist es uns gelungen neue, kreative Arbeitsplätze für Saalfelden zu schaffen!
#wirkönnenwirtschaft

Am 13. September wurde der Coworkingspace im Techno-Z Saalfelden offiziell eröffnet.
 Im Coworkingspace gibt es derzeit 12 Arbeitsplätze für Coworker.

Wer hier arbeiten will, sich austauschen will, oder einfach mal vorbeischaun möchte - mehr Infos gibt es unter: <https://pinzhub.at/>

PinzHUB Coworking Saalfelden Partner: Stadtgemeinde Saalfelden, Leader Saalachtal, Leader Region Nationalpark Hohen Tauern, Regionalmanagement Pinzgau, Komm-Bleib, Wirtschaftskammer Pinzgau, Gemeinden Leogang und Maria Alm, Raiffeisenbank Saalfelden, Techno-Z Saalfelden

Oliver Schuh-Dillinger

HIRSCHBICHLER
 HOLZBAU · ZIMMEREI · TREPPENBAU

**MIT HOLZ
 NIE AM HOLZWEG**



A-5760 Saalfelden, Pfaffing 31 • T 06582 / 72240 • F 06582 / 72240-4
hirschbichler.holzbau@sbg.at • www.hirschbichler.at

HASENAUER
 Heizung · Sanitär · Lüftung · Klima

Saalfelden · Eugendorf · www.hasenauer-anlagenbau.at

Oktoberfest in der „Oberen Lofererstrasse“



Wolfgang Schwabl & Stadtrat Gernot Aigner im Hintergrund Hannes Kupfner & Gemeindeverteter Wolfgang Kultsar

OKTOBERFESTERÖFFNUNG in der gesperrten Begegnungszone „Obere Lofererstraße“ am 15.09.. Georg Stanonik vom Kap Verde & Sridi vom Stadtcafe organisierten eine Blau-Weiße Eröffnung bei bestem Feier-



Wolfgang Schwabl & Gemeindeverteter Wolfgang Kultsar bei der Diskussion.

wetter mit Oktoberfestbier und Weißwurst. Die passende Musik kam von der „Pinzgauer Feiertags-musi“.

Oliver Schuh-Dillinger

Ausstellungseröffnung im Kunsthaus Nexus Christoph FEICHTINGER & Franto-Andreas UHL „Zu zwei Händen“



Kulturstadtrat Gernot Aigner & Finanzstadtrat Klaus-Peter Eder bei der „roten“ Eröffnung - siehe Hintergrund.

Am 14.09. wurde im Kunsthaus Nexus die Gemeinschaftsausstellung der zwei Pinzgauer Künstler eröffnet.

Christoph Feichtinger und Franto Andreas Uhl zeigen Werke aus einer gemeinsamen Klausur im Jahr 1993. Die zahlreichen Besucher bei der Ausstellungseröffnung konnten sich direkt mit den Werken auseinandersetzen und mit den beiden Künstlern unmittelbar in Kontakt treten.

Oliver Schuh-Dillinger

Aus bestem Rohstoff • Direkt vom Erzeuger
PELLETS-HOTLINE: 0 65 82/733 85-0

EDER
PINZGAUER PFLASTERBAU
NATUR- UND BETONSTEINCENTER
Otto-Gruber-Straße 9 · 5760 Saalfelden
T +43 6582 748 91 · office@pflasterbau-eder.at
www.pflasterbau-eder.at

Neuer Ortsvorsitz der SPÖ Saalfelden



Bürgermeister Erich Rohrmoser, SPÖ Vorsitzender StR Gernot Aigner
Landtagsabgeordnete Barbara Thöny, Vizebürgermeister Gerhard Reichkendler

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der SPÖ Saalfelden übergab Vizebürgermeister Gerhard Reichkendler den Ortsvorsitz der SPÖ Saalfelden an DI Gernot Aigner um Erich Rohrmoser und das Team der SPÖ durch einen erfolgreichen Wahlkampf 2019 und die nächsten Legislaturperioden zu führen. Die SPÖ Saalfelden bedankt sich bei Gerhard Reichkendler für die intensive Arbeit für die SPÖ.

Herfried Steiner GmbH
Dorfheimerstr. 11 · A-5760 Saalfelden · Tel: 06582 / 74597 · Fax: 74597-20
Mobil-Telefon 0664/34 15 719 · E-Mail: steinerherfried@aon.at
www.steinerentsorgung.at

CONTAINERVERLEIH • HAUSABBRÜCHE • ALTEISEN • ALTPAPIER
ENTRÜMPELUNG • MÜLLTRENNUNG • SCHNEERÄUMUNG

Öffnungszeiten: Mo / Di und Fr bis So nach Vereinbarung jeweils von 10:00 bis 22:00 Uhr
Reservierungen: +43 (0)650 999 06 02
eMail: kegelbahn.saalfelden@sbg.at

gegr. 1974
1. KC ASKÖ Saalfelden
www.kcsaalfelden.at

Sozialabbau



Was sich die Türkis-Blau Regierung an Sozialabbau leistet, muss die normaldenkenden österreichischen ArbeiterInnen oder Angestellten zutiefst treffen.

Alles, was unsere vorherigen Generationen nach 1945 an Arbeitsrechten erkämpft haben, soll zugunsten unersättlicher, nur gewinnorientierter Großunternehmen aufgeweicht und rückgängig gemacht werden (12-Std.Tag, Einsparungen bei AMS und Mindestsicherung, Sparzwang bei AUVA – welcher sogar mit Auflösung gedroht wurde, massive Eingriffe bzw. Einsparungen bei Sozialversicherung und noch vieles mehr!).

Ich würde gerne wissen, wie lange bei Hrn. STRACHE das lachende Gesicht zu sehen wäre, wenn er auf einer sommerlich überhitzten Baustelle 12 Stunden mit Schalungsarbeit und Eisenflechten beschäftigt wäre. Auch eine Frau Hartinger-Klein (welche sich in einem Krone-Interview als „hart aber herzlich“ bezeichnet und sich zu behaupten traut, nach ihrem Urlaub wieder Tag und Nacht zu arbeiten – wenn man diese Bosheiten gegenüber den österreichischen Staatsbürgern Arbeit nennen will) sollte besser nachdenken, was ein Kleinverdiener fühlt, wenn eine pro Monat mehr als 17.000 Euro verdienende „Unsozialministerin“ behauptet, man könne von 150 Euro leben. So eine Aussage, sehr geehrte Frau Ministerin, ist nicht nur extrem provokant, sondern schlicht und einfach DUMM.

Ich hoffe, dass die WählerInnen und Wähler bis zu den nächsten Wahlen erinnerungsfähig bleiben.

Günter Neudorfer

Bahnhofsbuffet
Berta Ramona
Schnellimbiss
09:00-22:00 Uhr
+43 (0)664 3666478

OHLICHER

Uhren · Schmuck · Sportpreise
Barbara Ohlicher-Neuhofer | Bahnhofstraße 4 | 5760 Saalfelden
T +43(0)6582/723 09 | F +43(0)6582/723 09-2

Helfen ohne Kompromiss

12 Schülerinnen der HBLW Saalfelden halfen im Rahmen des Projektes „72 Stunden ohne Kompromiss“ im Seniorenhaus Farmach mit.

143 Bewohnerinnen und Bewohner werden im Seniorenhaus Farmach in Saalfelden gepflegt. Die Seniorinnen und Senioren sind nicht mehr in der Lage, die täglichen Herausforderungen des Lebens selbstständig zu bewältigen.

das Essen. Andere waren im Pflegebereich unterwegs, unternahmen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Spaziergänge, hörten sich Geschichten an und spielten Brettspiele mit den Seniorinnen und Senioren.



Begrüßung durch Bgm. Erich Rohrmoser und Seniorenhausleiterin Eva Fuchslechner

Im Rahmen des Projektes „72 Stunden ohne Kompromiss“ erklärten sich 12 Schülerinnen der HBLW Saalfelden bereit, freiwillig zwei Tage lang in den verschiedensten Abteilungen der Pflegeeinrichtung mitzuhelfen. Einige Jugendliche waren in der Küche tätig und servierten



Schülerin bei der Hausführung

Eine willkommene Abwechslung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenhauses.

Organisiert wurde die österreichweite Aktion von der Katholischen Jugend, der Caritas und dem Radiosender Ö3. Bgm. Erich Rohrmoser zeigte sich begeistert von der Idee. „Das Seniorenhaus ist einer der größten Betriebe in Saalfelden. Hier arbeiten aktuell 116 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Schülerinnen lernten in den zwei Tagen viele Facetten der Pflege kennen. Manche hatten vielleicht zu Beginn Berührungsängste. Das hat sich aber schnell gelegt. Es ist sehr wichtig, dass junge Menschen die soziale Arbeit kennen lernen und Verständnis für die Bedürfnisse älterer Menschen entwickeln.“

MAYR

Dachdecker · Spengler · Glaser

Karl Mayr GmbH & Co.

5760 Saalfelden, Georg-Scherer-Straße 6

Tel. 06582/73366 · Fax 06582/75208

www.mayr-dach.at · office@mayr-dach.at

schÖßwendter

Holz-Pellets

Aus bestem Rohstoff • Direkt vom Erzeuger
PELLETS-HOTLINE: 0 65 82/733 85-0

elektro schrempel

GmbH

**Elektroinstallationen,
Reparatur und Verkauf von
Radio-, TV- und Elektrogeräten**

Leogangerstrasse 30 - 5760 Saalfelden - Telefon: 06582 / 73 84 0
www.schrempel.com - e-Mail: office@schrempel.com

Schauen wir auf Saalfelden



Patrick Seiwald, Gemeindevorteilerin Sarah Hirschbichler und Thomas Eder

Es beginnt nun eine interessante Zeit. Was wir damit meinen? 2019 stehen die Gemeinderatswahlen im Land Salzburg an. Für uns JUSOS eine intensive Zeit - denn wie heißt es so schön: „Wer leuchten will, muss selbst brennen“. Und wir wollen erneut vollen Einsatz zeigen.

100% Einsatz kann man nur schaffen, wenn man eine starke Gruppe ist. Mit Sarah Hirschbichler und Eder Thomas sind zwei junge Saalfeldner schon einige Jahre bei den JUSOS Pinzgau engagiert. Aber nicht nur dort: Sarah ist die Vorsitzende im Pinzgau, aber wie viele wohl eher wissen: Gemeindevorteilerin in Saalfelden. Eder Thomas ist seit einem Jahr im Vorstand der Landesorganisation der JUSOS. Zusammen mit einigen Mitstreiteinnen und Mitstreitern wurde im Pinzgau eine gut funktionierende Bezirksorganisation aufgebaut und nun soll es weitergehen.

Aber kommen wir auf Saalfelden zurück. Unser Ziel in der nahen Zukunft ist es, Ortsorganisationen zu gründen, aber wo wenn nicht in Saalfelden? Anfangs schien es schwierig, da natürlich nicht jeder junge Erwachsene mit einem Schild durch die Gegend läuft, auf dem seine politische Gesinnung steht. Nach monatelangen treffen, ansprechen, fragen und reden kristallisierte sich ein Kern heraus, bei dem wir in der Zwischenzeit sehr optimistisch sein können, bald wieder eine Ortsorganisation im Pinzgau zu haben. Eine starke Kraft, eine Anlaufstelle für junge Ideen und Leute in Saalfelden zu werden, das wird unser Ziel sein. Einen Anfang wird es bei den Gemeinderatswahlen geben und wir versprechen jetzt schon:

Mann und Frau werden uns merken und spüren - im positiven Sinn. Auf diesem Wege laden wir alle interessierten jungen Leute ein, Kontakt mit uns aufzunehmen. Wir freuen uns auf jeden Input und über jedes neue Gesicht in unserer Gruppe. Vielleicht sehen wir uns bei einem unserer nächsten gemütlichen Treffen. Wo diese Treffen stattfinden das erfährst du am besten auf Facebook oder Instagram.

Thomas Eder



FÜRSTAUER

DIE WURST DIE ROCKT

Juwelier Uhrmachermeister
FIECHTL
DIADORO partner
Saalfelden-Zentrum
Mittergasse 4/4b
tel +43/6582/76 7 51
info@fiechtl.at
fiechtl.at
☒ fiechtl.shop

Ihre erste Adresse im Land Salzburg!

JACQUES LEMANS
Chronograph
ø42mm

Gültig bis 31. Dezember 2018.
Online nicht gültig.

42-6C € 199,- € 99,-		42-6D € 199,- € 99,-	
42-6E € 249,- € 129,-		42-6F € 249,- € 129,-	

Elektro  **BYTEL** KG

seit **20** Jahren ... mit voller Energie für Sie da!

MARTIN BYTEL
5760 Saalfelden · Bsusch 160 · Tel. & Fax 0 65 82/714 54
Mobil 0676/848 056-400 od. 0664/337 85 27
e-mail: elektro-bytel@sbg.at · www.bytel.at



Kontakt:

Bezirksvorsitzende Sarah Hirschbichler
Kreuzgasse 16 • 5700 Zell am See
e-mail: sasi131@hotmail.com
Erreichbar auch auf facebook:
JUSOS Pinzgau

Sommerreise der Senioren 2018 Mörbisch & Steiermark

„Unsere Ortsgruppe des Pensionistenverbandes gönnte sich auch heuer wieder das Highlight, in Mörbisch eine Operettenaufführung zu erleben. Diesmal ging die Anreise über die Steiermark. Über Roseggers Heimat Alpl ging es zur Buchtbar zum Mittagessen. Dann weiter zur Teichalm, ein riesiges Almgebiet, wo wir Kaffeepause einlegten und dann weiter nach Gassen zum Besuch des „Stoanihaus“, die Wiege der Stoakogler, die gerade ihr Jubiläumskonzert gaben. Nach der Übernachtung in Anger, als Abendessen

gab's ein steirisches Schmankerlbuffet, fuhr uns Charly Pliem über Herberstein und Stubenberg nach Eisenstadt. Nach Stadtbummel stand am Abend die herrliche Aufführung der Gräfin Maritza am Programm. Herrliches Wetter ohne Gelsen und ein tolles Bühnenbild mit schöner Musik und vielen Ohrwürmern begeisterte uns alle. Der 3. Tag führte uns über Krems, wo wir genug Zeit zum Bummeln hatten, wieder in die Heimat. Schön war es, waren wir uns alle einig.



Ausflüge und Reisen 2019

Große Frühjahrsreise nach KRETA

Tagesausflüge:

Juni: Thiersee - Tegernsee - mit Kaffeerösterei

Juli: Eiskarhütte bei Schladming

Mörbisch: Land des Lächelns

Hinreise mit Gösser Brauereibesichtigung

Ausflug Bratislava

Abends Vorstellung Mörbisch

Herbstreise:

Südtirol und Gardasee / 3 Nächte - 4 Tage

Weihnachtsmarkt

**pensionisten
verband**
ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Saalfelden

**KONSTRUKTION & ZEICHENBÜRO FÜR
ALUMINIUM - PORTAL - FASSADENSTAHLBAU**



**Vergünstigter Einkauf für Mitglieder
des Pensionistenverbandes Saalfelden:**

**SPORT SIMON
ELEKTRO STÖCKL
HERVIS**

**Intersport BRÜNDL
AUGENOPTIK OHLICHER**

**ELEKTRO BYTEL
ELEKTRO SCHREMPPEL
TEXTIL LEDERER**

MODEHAUS CANDIDO

Vergünstigungen gelten bei Vorlage
des Mitgliedsausweises!

Rolliwanderung

Wandern, Kuchen & Kaffee sowie gemütliche Unterhaltung mit den BewohnerInnen des Seniorenhauses Saalfelden. Soziales Engagement der SPÖ Frauen, Ortsgruppe Saalfelden.

Wir, die SPÖ Frauen der Ortsgruppe Saalfelden, durften im August 2018 einen sehr schönen, gemütlichen und interessanten Nachmittag mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Seniorenwohnhauses Saalfelden erleben.



Auch der „Wettergott“ war auf unserer Seite. Mit ihren Rollstühlen und voller Lebensfreude und Energie genossen unsere liebenswerten Mitmenschen diese schöne Wanderung durch die herrliche Natur Saalfeldens.

Anschließend lernten wir uns kennen und hörten uns bei Kuchen und Kaffee, die von den SPÖ-Frauen selber gebacken wurden, viele spannende und bewegende Lebensgeschichten unserer Senioren an.

Ich möchte mich im Namen der SPÖ Frauen, bei der Leiterin des Seniorenhauses Saalfelden, Frau Eva Fuchslechner und ihrem kompetenten und freundlichen Team, auf das Herzlichste bedanken. Sie leisten täglich hervorragende Arbeit und sorgen dafür, dass man sich in Saalfelden auch im höheren Alter noch sehr gut aufgehoben fühlt.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Ganz unter dem Motto:
„Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen!“

Birgit Mayer



Grundner's Imbiss
Saalfelden Großparkplatz
☎ 0 65 82 / 732 43

Ein gutes Leben bis zuletzt

Im Rahmen des Projektes HPCPH (Hospiz – und Palliative Care in Pflegeheimen) hat sich ein Kernteam des Seniorenhauses Farmach eineinhalb Jahre mit dem Thema LEBEN, STERBEN, TOD und TRAUER intensiv auseinandergesetzt.

Geleitet hat dieses Projekt die Palliativbeauftragte Heidi Voglreiter.

Gemeinsam arbeitet das Team daran eine palliative Haltung im Haus lebbar und sichtbar zu machen, denn der Tod gehört zum Leben und im Seniorenhaus zum Alltag.

Im Haus sind 80% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von der Küche bis zur Pflege, in einer 4-tägigen Ausbildung für Hospiz- und Palliative Care sensibilisiert worden.

Der laufende Dialog zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern, An- und Zugehörigen sowie dem interdisziplinären Pflegeteam ist eine tragende Säule der Palliativarbeit.

Zusätzlich ist die Hospizinitiative Saalfelden mit Lebens- und Trauerbegleitung im Haus integriert. Bei Bedarf gilt dieses kostenlose Angebot auch für An- und Zugehörige.



TAXI PFEIFFER
Flughafentransfer
TAXI
Krankentransporte
06582/71713



Markisen · Rollläden · Plissee · Raffstore · Tore
Jalousien · Gastroschirme · Insektenschutz
Beratung · Verkauf · Montage · Reparaturservice

MILLER
SONNENSCHUTZFACHHANDEL

RAINFRIED MILLER
5761 Maria Alm - Bachwinkl 2
Tel. 0 65 84 / 20 40 - Fax Dw. 4
Mobil 06 64 / 3 410 410
www.schattenspende.at

Service & Info

Sprechstunden

Bürgermeister Erich Rohrmoser
Nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 06582/797 Dw. 30
e-mail: buergermeister@saalfelden.at

Vizebürgermeister Gerhard Reichkendler
Nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0650/9803499
e-mail: gerhard.reichkendler@sbg.at

Pensionistenverband

Wochenprogramm

Montag:
17:00 bis 19:00, Tischtennis in der Aula der neuen Mittelschule Stadt
(ausgenommen in den Schulferien)

Dienstag:
13:30 bis 17:00 Kegeln, Kegelbahn Saalfelden Ramseiden
17:00 bis 18:00 Gymnastik in der Neuen Mittelschule Stadt
Jeden 2. Dienstag Motorradfahren mit Günther Schied

Mittwoch:
16:45 bis 18:00
DER FRÖHLICHE TANZKREIS - Neue Mittelschule Stadt
1x monatlich Gedächtnistraining
1x monatlich gemütlich wandern

Donnerstag:
Jeder 2. Donnerstag - gesellige Wanderungen mit Udo
Abwechselnd mit Wandern - Radtouren

Detaillierte Informationen zu diesen Veranstaltungen findet man
im Schaukasten am Rathausplatz oder bei www.pvsalzburg.at unter
Pinzgau – Saalfelden.

Ortsvorsitzende: Renate Kirchner
Tel.: 06582/73094, Mobil: 0664/5829724,
e-mail: rkirchner@gmx.at

Detaillierte Informationen über den Pensionistenverband und
Aktivitäten der Ortsgruppe Saalfelden unter www.pvsalzburg.at.

Vermietung von Seminarräumen

Der 1. Saalfeldner Bildungs- und Kulturförderverein vermietet für Seminare, kleinere Veranstaltungen, usw.
Räumlichkeiten in verschiedenen Größen im Karl-Reinthal-Haus,
Bahnhofstraße 22 in Saalfelden.
Auskunft Tel. 0664/1619700 oder
per e-Mail: krh@sbg.at

Seniorenclub Saalfelden

Clubtreffen im Karl-Reinthal-Haus:
Jeden Dienstag und Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr
Clubtelefon Di. und Do.: 06582/76903
Clubleiterin: Hermine Schernthaler,
Tel.: 06582 /72249 oder 0664/111 64 65

Naturfreunde Saalfelden

Auskunft: Axel Fröhlich, Tel.: 0664/3429532

Kinderfreunde Saalfelden

e-mail: kinderfreunde-saalfelden@sbg.at
www.sbg.kinderfreunde.at
Im Auftrag der Stadtgemeinde:
Kinder & Jugendzentrum Saalfelden:
e-mail: treffpunkt@sbg.at • www.treffpunkt.or.at
Berglandstraße 28, Tel.: 06582/70288

SPÖ Frauen

Obfrau: Birgit Mayer, Tel.: 0699/17069940

ARBÖ

Auskunft: Helmut Rohrmoser, Tel.: 06582/75528

IMPRESSUM:

Impressum | Medieninhaber: SPÖ Salzburg (Ortsorganisation Saalfelden),
Wartelsteinstr. 1, 5020 Salzburg, salzburg.spoe.at
Hersteller: Wedl & Hofmann Ges.m.b.H.
Druckerei Wedl & Dick, 5760 Saalfelden
Grundlegende Richtung gem. § 25 Abs. 4 Mediengesetz: Das
Parteiprogramm der SPÖ, Information der SPÖ-Gemeinderatsfraktion.
Fotos: Privat, Bernhard Pfeffer
Gestaltung & Layout: 0817.at

SPÖ Bürgerservice Pinzgau Kostenlose Rechtsberatung

(Mietrecht, Erbrecht, Eheerrecht, Schadenersatz) jeden ersten
Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr im Bezirkssekretariat
der SPÖ-Pinzgau, Kreuzgasse 16, 5700 Zell am See

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten unter:
0662/42 45 00 - 700

Beratung zu Pensionsfragen
Pensionistenverband Pinzgau
Tel.: 0662/42 45 00 - 702



Am Florianiplatz
Lofererstrasse 20
5760 Saalfelden
Tel: 06582 / 74706
Fax: 06582 / 205201

www.lotus-restaurant.at
e-Mail: lotus@sol.at
ALLE SPEISEN AUCH
ZUM MITNEHMEN



ARCHITEKT DDI. CHRISTOPH HERZOG
SAALFELDEN RATHAUSPLATZ
Tel (+43)06582/72151, Fax 06582/74096
www.architekturherzog.at

Das SPÖ Team in der Gemeindevertretung



Bürgermeister
Erich Rohrmoser



Vizebürgermeister
Gerhard Reichkendler

Gemeindevorstellung
Vorsitz Bau- und Raumordnungs-
ausschuss
Sportausschuss
Finanzausschuss
Wirtschafts-, Tourismus- und
Stadtentwicklungsausschuss



Stadtrat
DI Gernot Aigner

Gemeindevorstellung
Bau- und Raumordnungs-
ausschuss
Kulturausschuss
Finanzausschuss
Wirtschafts-, Tourismus- und
Stadtentwicklungsausschuss



Stadtrat
Mag. Klaus Eder

Gemeindevorstellung
Vorsitz Finanzausschuss
Sportausschuss
Mobilitätsausschuss



Stadtrat
Peter Gruber

Gemeindevorstellung
Vorsitz Umweltausschuss
Bau- und Raumordnungs-
ausschuss
Sportausschuss
Mobilitätsausschuss



Barbara Thöny MBA

Wohnungs- und Sozialaus-
schuss
Sportausschuss
Kulturausschuss

Landtagsabgeordnete



Klaus Wörgötter

Umweltausschuss
Wohnungs- und Sozialaus-
schuss
Mobilitätsausschuss
Wirtschafts-, Tourismus- und
Stadtentwicklungsausschuss



Anton Herzog

Umweltausschuss
Wohnungs- und Sozialaus-
schuss
Mobilitätsausschuss
Kulturausschuss



Martin Bytel

Bau- und Raumordnungs-
ausschuss
Umweltausschuss
Überprüfungsausschuss
Finanzausschuss
Wirtschafts-, Tourismus- und
Stadtentwicklungsausschuss



Sarah Hirschbichler BSc

Wohnungs- und Sozialaus-
schuss
Kulturausschuss
Überprüfungsausschuss



Oliver Schuh-Dillinger

Wohnungs- und Sozialaus-
schuss
Finanzausschuss
Kulturausschuss
Wirtschafts-, Tourismus- und
Stadtentwicklungsausschuss



Wolfgang Kultsar

Bau- und Raumordnungs-
ausschuss
Mobilitätsausschuss
Sportausschuss
Umweltausschuss

ATELIER

ARCHITEKTEN HARTL + HEUGENHAUSER

Architekten Hartl + Heugenhäuser
Ziviltechniker Ges.m.b.H.

T +43 6582 74775
F +43 6582 74775 -17

A - 5760 Saalfelden
Bahnhofstraße 100/2

office@atelier3.at
www.atelier3.at

Öffi-Offensive: Der Gitzen-tunnel ist Geschichte

SPÖ-Oppositionschef Walter Steidl hatte Landeshauptmann Wilfried Haslauer zum wiederholten Male aufgefordert, den Gitzentunnel abzublasen. Zwei Tage später, bei der Präsentation des Landesbudgets war das 230-Millionen-Bauprojekt tatsächlich Geschichte. Statt dessen sollen die Straßen saniert werden und ein günstiges Öffi-Ticket nach dem Vorbild des SPÖ-Vorschlags im Landtagswahlkampf umgesetzt werden.

„Endlich ist Landeshauptmann Haslauer zur Vernunft gekommen. Der öffentliche Druck, aber auch

unser Einsatz haben Wirkung gezeigt“, lautete die erste Reaktion von Steidl. Tatsächlich übernimmt die schwarz-grün-pinke Landesregierung im Verkehrsbereich viele rote Forderungen. Unser Vorschlag eines Kerntickets um 365 Euro mit Aufzahlung pro Bezirk bis maximal rund 600 Euro wird nun in sehr ähnlicher Weise von der Regierung angegangen.“ Positiv äußert sich Steidl auch über die zusätzlichen Mittel für Straßensanierungen, wenngleich er überzeugt ist: ie einmaligen 8 Millionen Euro mehr auf nun 17 Millionen Euro können nur ein allererster Schritt sein.

Entgeltliche Einschaltung des SPÖ-Landtagsklubs



Pamela Rendi-Wagner

Es ist 2018!



Vielen Frauen fehlt im Alter das Geld für würdiges Leben

Auch im Jahr 2018 verdienen Frauen für die gleiche Arbeit noch immer weniger Geld, sie fallen öfter aus und arbeiten mehr in Teilzeit, weil sie sich in der Kindererziehung mehr einbringen als Männer. Die Folgen daraus spüren Frauen oft im Alter. Sie erhalten um 40 Prozent weniger Pension als Männer und sind oft von Altersarmut betroffen. Daran erinnert der „Equal Pension Day“, der dieses Jahr auf den 27. Juli fiel. Seit diesem Tag haben Männer bereits so viel Pension erhalten, wie sie Frauen durchschnittlich bis zum Jahresende erhalten.

Neben Transparenz am Arbeitsmarkt, um endlich Lohnungleichheit zwischen den Geschlechtern herzustellen, sind laut der Vorsitzenden der SPÖ-Frauen in Salzburg LABg. Karin Dollinger mehr Betreuungsplätze, die bezahlbar, von guter Qualität und den Arbeitszeiten der Eltern angepasst

sind, notwendig. Denn „um Frauenaltersarmut zu verhindern, braucht es eine ehrliche und echte Wahlfreiheit bei der Kinderbetreuung.“ Ebenso müsse es mehr Information und eine bessere Bewusstseinsbildung geben, welche Auswirkungen lange Fehlzeiten in der Erwerbsarbeit haben. SPÖ-Landesgeschäftsführer Hannes Mathes sieht angesichts der Einsparungen bei Kinderbetreuungseinrichtungen seitens der Bundesregierung die Landespolitik gefordert: „Weniger Türkis und mehr christlich-sozial würde der Regierung Haslauer gut anstehen. Salzburg ist im österreichischen Vergleich ein Hochpreisland mit Niedriglöhnen. Die aktuelle Bundespolitik verschärft diese Schieflage noch zusätzlich. Darum erwarte ich mir von der Landesregierung endlich Maßnahmen. Gratis-Kindergarten, jetzt.“ Laut Mathes ist es die Aufgabe der Familienpolitik im 21. Jahrhundert, die Altersarmut von Frauen zu verhindern.

Österreichische Post AG
RM Wahlen - 18A041492 E
5020 Salzburg

POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes

Sbg Gemeindevahlen März 2019

